

**Rolf Figi**

ist mit dem Schwingsport gross geworden. Bereits sein Vater war Schwinger. Der 44-Jährige, aus beruflichen Gründen im Kanton Luzern zu Hause, ist im Glarner Hinterland aufgewachsen und seiner Heimat nach wie vor sehr verbunden. 15 Jahre lang war er selbst aktiv, danach begann er, sich als Funktionär im Schwingen auf Klub- und Kantonebene im Glarnerland zu engagieren – und das bis heute mit ungebrochener Faszination für diesen Sport, der für ihn fast so etwas wie eine zweite Familie geworden ist.



Samuel Giger und das Glarner Aushängeschild, Roger Rychen, beim Schlussgang auf der Schwägälp 2022

Migros
Ostschweiz

«Der Zweikampf Mann gegen Mann begeistert mich»

Am 25. Juni findet das 127. Nordostschweizer Schwingfest 2023 in Mollis statt. Bis zu 9000 Gäste werden erwartet. Auch dank des engagierten Einsatzes zahlreicher ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer herrscht bei OK-Präsident Rolf Figi unbeschwerte Vorfreude.

Text: Silke Seichter

Rolf Figi, was fasziniert Sie am Schwingsport?

Der Zweikampf Mann gegen Mann, die Bodenständigkeit, die Ehrlichkeit und die Kameradschaft begeistern mich.

Was herrscht vor dem NOS vor: Vorfreude oder Anspannung?

Grundsätzlich die Vorfreude, da nun alles aufgegleist ist. Aber ein wenig angespannt bleibe ich wohl bis zum Schluss, denn Unvorhergesehenes kann immer eintreten und insbesondere das Wetter ja nicht beeinflusst werden.

Was gibts fürs OK noch zu tun?

Es gilt, für den Auf- und Abbau noch Details zu definieren und

die definitiven Warenbestellungen für die Festwirtschaft zu tätigen. Auch der Versand der Gästeunterlagen steht noch auf der Agenda.

Was war bei der Planung besonders herausfordernd?

Das gesamte OK arbeitet ehrenamtlich, viele haben zum ersten Mal ein Schwingfest in dieser Grösse organisiert, das war ein enorm grosser Einsatz – und wir alle haben dabei auch viel gelernt. Bei einem nächsten Mal würde uns einiges leichter fallen. Auch die Entwicklung des Bodenschutzkonzepts, für das wir eigens einen Spezialisten engagiert haben, war anspruchsvoll,

wie auch die Anpassung des Verkehrskonzepts drei Monate vor dem Fest, da die zunächst angelegte Zugangsstrasse aktuell nicht verfügbar ist.

Worauf freuen Sie sich besonders?

Ich freue mich auf die persönlichen Begegnungen am Festtag und natürlich auf spannende Wettkämpfe. Ein Highlight für das ganze OK wird der Festakt mit der Übernahme der NOS-Verbandsfahne sein. Mein persönliches Highlight wird es sein, wenn unsere Gäste und Zuschauer nach einem gelungenen Anlass zufrieden den Heimweg antreten.

Wer steht im Schlussgang?

Solche Prognosen sind schwierig. Damian Ott, der einen super Saisonstart hingelegt hat, und Titelverteidiger Samuel Giger zählen sicher zu den Topfavoriten. Aus Glarner Sicht hoffe ich, dass Roger Rychen einen guten Tag erwischt. Aber auch alle anderen Eidgenossen vom NOS-Verband können ein Wörtchen um den Tagessieg mitreden – wie auch die Gästeschwinger der anderen Teilverbände. **MM**

Tickets und Infos: nos2023.ch

Sponsoring by

MIGROS